

Protokoll

Runder Tisch in Modautal am 25.02.2026

Veranstaltungsort	Dorfgemeinschaftshaus Neutsch
Anzahl Teilnehmende	19
Beginn - Ende	19:00 – 21:15

I Begrüßung

Marius Hüther eröffnet die Veranstaltung um 19:00 Uhr

2 Präsentation / Einleitung

2.1 Landschaftspflegeverband Darmstadt-Dieburg

Kurz-Vorstellung des Landschaftspflegeverbands

2.2 Warum Agrar-Naturschutz?

Einleitung in das Thema Agrar-Naturschutz

2.3 Runde Tische

Vorstellung des Runden Tisches als Anker der örtlichen Zusammenarbeit

3 Runder Tisch

3.1 Besprechung der Plangrundlage

Kurz-Erläuterung des Plans und der Planinhalte

3.1.1 Aufnahme von örtlichen Hinweisen

Aus der Teilnehmerrunde werden Hinweise zur Artenvorkommen gemacht und über örtliche Besonderheiten gesprochen. Folgenden Ergänzungen der Karte werden vorgeschlagen:

- Goldammer
- Schwarzspecht
- Hege-Flächen/ Wildäsung
- Trinkwassergewinnung/ Brunnen
- Schilfbereiche
- Beweidungsflächen
- Bewirtschaftungsvorschläge (bspw. Altgrasstreifen)
- Trauerschnäpper
- Steinbruch
- Nutria
- Bisamratte
- Waschbär
- Gemeinschaftsanlage Obst
- Ringelnatter
- Stallneubau
- Spanische Flagge
- Biber
- Artenschutz-Grundstücke
- Kiebitz
- Fledermäuse
- Biber
- Marderhund
- Neuntöter

3.2 Agrarlandschaft

3.2.1 Beschreibung

Die 11 Gemarkungen der Gemeinde Modautal sind aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung, der Topografie, Fließgewässern und den Waldflächen vielfältig strukturiert. Die Struktur und die Topografie sind dabei die limitierenden Faktoren einer landwirtschaftlichen Nutzung der vorhandenen Böden, die größtenteils eine hohe Ackerzahl (~50) und ein gutes Ertragspotential haben. Die Fließgewässer im Gemeindegebiet sammeln sich in der Modau, die über Ober-Ramstadt, Mühlthal in Richtung Rhein fließt. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche weist im Vergleich zu anderen Kommunen des Landkreises viele Hecken, Säume und andere biotopvernetzende Strukturen auf.

Grundsätzlich wird aber berichtet, dass die Feldvogelarten (insb. Rebhuhn, Fasan) in den Gemarkungen nicht oder selten vorhanden sind. Die vielfältige und kleinteilige Struktur der landwirtschaftlichen Nutzfläche birgt auch den Fressfeinden der Feldvogelarten viel Deckung. Damit ist das Gemeindegebiet nur in einigen Bereichen für Feldvögel attraktiv. Weiter wird berichtet, dass neben den einheimischen Prädatoren auch Waschbär und Marderhund im Modautal vorkommen.

3.2.2 Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen

Einzelne Betriebe bewirtschaften einen Großteil ihrer Nutzflächen bereits nach Vorgaben aus Förderungen. Dabei handelt es sich vornehmlich um Grünlandflächen, die extensiv bewirtschaftet werden (HALM Modul D) oder auf denen spezifischere Bewirtschaftungen umgesetzt werden (HALM H1).

3.2.3 Erfahrungen mit Agrarumweltmaßnahmen

Einige Vertreter landwirtschaftlicher Betriebe beschreiben, dass Sie bereits Erfahrungen mit der Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen haben. Dabei wird auch angeführt, dass der Übergang der GAP-Förderperioden und die damit verbundenen Novellierung der Förderprogramme dazu geführt habe, dass die Betriebe diese Förderungen nicht mehr in Anspruch nehmen.

Eine ausführliche Aussprache zu der Thematik erfolgte nicht.

Warum Betriebe bestimmte Förderungen nicht annehmen können und wollen, soll auch Ergebnis der Runden Tische sein und deshalb sind die LWV-Betriebe aufgefordert ihre individuellen Gründe für die Nicht-Inanspruchnahme mitzuteilen. Die Berichte werden gesammelt und anonymisiert dem Projektbericht beigelegt, welches an das Landwirtschaftsministerium abgegeben wird.

3.2.4 Jagd- und Naturschutzvereinigungen

In der Gemeinde Modautal gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Gruppen, die biodiversitätsfördernde Flächen anlegen und bewirtschaften. Es gibt eine sehr gute Übersicht über die vorkommenden Arten.

3.2.5 Regionalplan Südhessen

Die Veröffentlichung des aktuellen Entwurfs des Regionalplans Südhessens zeigte eine Veränderung der raumplanerischen Festsetzung für die Gemeinde Modautal.

Dabei verweisen Anwesende insbesondere auf die Veränderung der dargestellten bergbaulichen Belange südlich der Ortslage Herchenrode und nördlich von Brandau.

3.2.6 Graben/ Drainagen

Es wird berichtet, dass die Gräben innerhalb der Gemarkung einen Pflegerückstand aufweisen.

3.2.7 Anfragen zur Hofberatung

Aufgrund der wöchentlichen Runden Tische sind weiterführenden Beratungen durch das AUBI-2/ Marius Hüther erst ab Mitte April möglich.

Bei Interesse an einer gemeinsamen Betrachtung der Flächen freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme.

3.3 Datenaustausch

➔ Untersuchung des Fledermausbestands von Dirk Diehl

Bei Interesse an einer Umsetzung des
„Getreideanbaus in Weiter Reihe mit Untersaat“
in 2026 nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit
dem Fachteam Landschaftspflege auf.

landschaftspflege@ladadi.de